

**Eigenbetrieb Münchener Kammerspiele**  
**Wirtschaftsjahr 2016/2017**  
**Jahresabschluss und Lagebericht**

**- Bekanntgabe**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10682**

6 Anlagen:

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang
4. Lagebericht
5. Bestätigungsvermerk
6. Entwicklung des Erfolgsplanes

**Bekanntgabe in der Sitzung des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 01.02.2018**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage

Die Werkleitung des Eigenbetriebs Münchener Kammerspiele hat entsprechend den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016/2017, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, sowie den Lagebericht aufgestellt.

Die vom Stadtrat mit Beschluss vom 18./24.07.2013 für die Prüfung des Jahresabschlusses bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH hat am 15.11.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt (vgl. Anlage 5).

Der weitere Verfahrensablauf ist folgender: Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden dem Werkausschuss mit dieser Vorlage bekannt gegeben. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Jahresabschluss und den Lagebericht an das Revisionsamt zur örtlichen Prüfung weiterzuleiten. Nach Abschluss der örtlichen Prüfung sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mit einer Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses nach Vorberatung im Werkausschuss der Vollversammlung des Stadtrats zur endgültigen Feststellung vorzulegen.

## 2. Lagebericht

Der Lagebericht der Werkleitung gemäß § 24 EBV liegt als Anlage 4 bei. Im Lagebericht wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über den Geschäftsverlauf, über die Lage des Betriebs und über Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung berichtet.

## 3. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang

Die Bilanz liegt als Anlage 1, die Gewinn- und Verlustrechnung als Anlage 2 bei. Sie werden im Anhang näher erläutert (vgl. Anlage 3).

Zur **Ergebnisverwendung** schlägt die Werkleitung Folgendes vor:

Im Wirtschaftsjahr 2016/2017 erzielte der Eigenbetrieb einen Jahresüberschuss von 299.751,51 €. Zudem sind zweckgebundene Rücklagen in Höhe von 367.248,49 € zu verbrauchen. Aus dem Überschuss wird die bestehende zweckgebundene Rücklage für die Erneuerung der Elektrotechnik in der Kammer 3 um 257.000,00 € aufgestockt. Des Weiteren wird eine Rücklage für anstehende Investitionsmaßnahmen im Betriebsteil Münchner Kammerspiele (Obermaschinerie und Inspizientenanlage) in Höhe von 410.000,00 € gebildet.

### Im Einzelnen:

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Jahresüberschuss 2016/2017 | 299.751,51 € |
|----------------------------|--------------|

Verbrauch zweckgebundener Rücklagen:

|   |              |
|---|--------------|
| a) Rücklage Intendantwechsel TdJ  | 310.000,00 € |
| b) Rücklage für Erneuerung der technischen Ausstattung<br>in den Spielstätten | 40.000,00 €  |
| c) Rücklage für Erneuerung der Zuschauertribüne<br>im Theater der Jugend      | 17.248,49 €  |

---

|                                 |              |
|---------------------------------|--------------|
| Gesamt nach Rücklagenverbrauch: | 667.000,00 € |
|---------------------------------|--------------|

Neubildung/Aufstockung zweckgebundener Rücklagen:

|   |               |
|---|---------------|
| d) Rücklage für Erneuerung der Elektrotechnik Kammer 3  | -257.000,00 € |
| e) Rücklage für Investitionsmaßnahmen bei Münchner Kammerspielen (Obermaschinerie und Inspizientenanlage) | -410.000,00 € |

---

|       |     |
|-------|-----|
| Saldo | 0 € |
|-------|-----|

**Erläuterungen:**

Zu a)

Für die einmalig anfallenden Aufwendungen im Zuge des Intendanzwechsels im Theater der Jugend/Schauburg wurden in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 Rücklagen gebildet. Diese betreffen insbesondere Aufwendungen für Honorare, Neugestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, den Sachaufwand für Produktionen sowie Schönheitsreparaturen und Umbaumaßnahmen. Die hierfür gebildete zweckgebundene Rücklage ist anteilmäßig zu verbrauchen.

Zu b)

Investitionen zur Erneuerung der technischen Ausstattung in den Spielstätten erfolgten im abgelaufenen Wirtschaftsjahr in den Sparten Beleuchtungs- und Tontechnik. Die gemäß Beschluss des Stadtrates vom 09./29.07.2015 gebildete Rücklage wird zur Finanzierung des anfallenden Abschreibungsaufwandes anteilig verbraucht.

Investitionen zur Erneuerung der technischen Ausstattung in den Spielstätten erfolgten im abgelaufenen Wirtschaftsjahr in den Sparten Beleuchtungs- und Tontechnik. Die gemäß Beschluss des Stadtrates vom 09./29.07.2015 gebildete Rücklage wird zur Finanzierung des anfallenden Abschreibungsaufwandes anteilig verbraucht.

Zu c)

Im Theater der Jugend wurde in der Spielzeit 2011/2012 die Erneuerung der Zuschauertribüne abgeschlossen. Zur Gegenfinanzierung des entstehenden Aufwandes aus Abschreibungen werden jährlich über die Nutzungsdauer der Anlage Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage entnommen.

Zu d)

Die Elektrotechnik in der Spielstätte Kammer 3 der Münchner Kammerspiele entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und bedarf der Erneuerung. Die Maßnahme ist Teil der vom Stadtrat beschlossenen fünfjährigen Wirtschaftsplanung des Eigenbetriebs. Die Finanzierung soll über eine Investitionsrücklage erfolgen. Eine erste Zuführung zu der Rücklage erfolgte bereits in der Gewinnverwendung der Spielzeit 2014/2015. In diesem Wirtschaftsjahr wird die Rücklage um 257 T€ auf 857 T€ aufgestockt.

Zu e)

Im Betriebsteil Münchner Kammerspiele müssen in den nächsten Jahren größere Investitionen getätigt werden. Insbesondere müssen die Erneuerungen der Steuerung der Obermaschinerie und der Inspizientenanlage geplant und durchgeführt werden. Für die anteilige Finanzierung der Maßnahmen wird die Bildung einer Rücklage vorgeschlagen.

#### 4. Bericht über die Betriebsteile

In der Kostenrechnung des Eigenbetriebs werden die drei Betriebsteile Kammerspiele, Theater der Jugend und Otto-Falckenberg-Schule gesondert abgebildet. Zur weiteren Information des Werkausschusses werden die Ergebnisse der Kostenrechnung für den Eigenbetrieb insgesamt und – soweit eine Weiterverrechnung von Kosten auf die Betriebsteile sinnvoll ist – aufgeschlüsselt auf die Betriebsteile bekannt gegeben. Im Einzelnen darf auf die Anlage 6 verwiesen werden. Die Anlage 6 ist nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung.

#### 5. Abstimmung der Bekanntgabe

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Bekanntgabe zugestimmt.

Die Stadtkämmerei wurde entsprechend § 12 Abs. 2 der Betriebssatzung beteiligt. Sie hat von der Bekanntgabe Kenntnis genommen.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, haben Kenntnis von der Vorlage.

## II. Bekanntgegeben.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Der Referent:

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Dr. Hans-Georg Küppers  
Berufsm. Stadtrat

III. Abdruck von I., II. und III.  
über D-II-V/SP  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu IV. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit IV.

an StD

an GL-2 (4x)

an RL-BM

an die Münchner Kammerspiele – D (4x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....

Kulturreferat